

# Entweder

# Berlin

# komplett



# Zubetonieren

## TransitionTown Friedrichshain-Kreuzberg

Vor dem Hintergrund des Klimawandels und dem globalen Erdölfördermaximum ging 2005 der irische Permakulturspezialist Rob Hopkins zusammen mit seinen Studenten in Kinsale/ Irland der Frage nach, welche Maßnahmen eine Kommune treffen kann, um auf die kommenden Veränderungen vorbereitet zu sein. Von Anfang an waren ihre theoretischen Überlegungen hierzu mit Versuchen der praktischen Umsetzung verbunden. Am Ende stand das Konzept der TransitionTown, also einer "Stadt im Übergang". Die Leitlinien der TransitionTown Bewegung sind auf der lokalen Ebene anzusetzen:

- wirtschaftliche Resilienz (d.h. Widerstandsfähigkeit) aufzubauen
- gemeinsam positive Visionen zu entwickeln
- den Blick für das Ganze zu bewahren
- basisdemokratisch organisiert zu sein
- jeden willkommen zu heißen
- konkret zu arbeiten
- bestehende sozialökologische Initiativen einzubinden
- und Spaß und Freude niemals aus den Augen zu verlieren!

Innerhalb weniger Jahre kam es überall auf der Welt zu Gründungen von lokalen Initiativen die den Ansatz bei sich vor Ort umzusetzen versuchen. Die TransitionTown Friedrichshain-Kreuzberg hat sich im September 2008 zusammengefunden und ist die erste ihrer Art in Deutschland. Die Entwicklung von funktionierenden Lösungen in einem Bezirk mit 280.000 Einwohnern im Herzen von Berlin stellt dabei eine besondere Aufgabe dar.

## Nichts währt ewig

Die Verwendung fossiler Energieträger (Kohle, Öl & Erdgas) hat eine neue Epoche in der Geschichte der Menschheit eingeläutet. Sie war in den letzten beiden Jahrhunderten die Grundlage für eine beispiellose Industrialisierung. Keine andere Innovation hat jemals einen solch gewaltigen Wandel unserer Lebens- und Wirtschaftsweise verursacht. Ist die fossile Industrialisierung damit also eine einzige Erfolgsgeschichte? Sie ist es nicht, denn die negativen Auswirkungen bekommen wir Tag für Tag stärker zu spüren.



Die Klimakatastrophe\* ist mittlerweile eine allgegenwärtige Realität geworden. Das Ölfördermaximum (engl. Peak Oil), also der Punkt an dem nie wieder so viel Öl gefördert werden wird, wie wir für unsere jetzige Lebens- und Produktionsweise brauchen, ist vermutlich bereits erreicht bzw. steht kurz bevor. Nichts währt ewig, und es ist höchste Zeit, dass wir uns den kommenden Herausforderungen stellen!

\*(der Begriff "Klimawandel" ist stark verharmlosend)

## Hier und Jetzt!

Heute, 200 Jahre nach Beginn der Industrialisierung, stehen wir wieder an einer Epochenschwelle. Das billige Öl geht zu Ende und um uns herum werden die Grenzen des Wachstums immer deutlicher sichtbar, vieles wird sich damit ändern müssen. Die Parteien-Politik & Lobbyismus versuchen seit fast 20 Jahren diesen Problemen auf globaler Ebene zu begegnen - sie sind gescheitert. Sowohl die hehren Klimaschutzziele als auch die „Lokale Agenda 21“ sind kaum über bloße Absichtserklärungen hinaus gekommen. Den Übergang in die Zeit nach dem Erdöl müssen wir selber gestalten und zwar ganz konkret an dem Ort an dem wir leben. Es gilt vor Ort unsere Lebens- und Wirtschaftsweise schrittweise so um zu gestalten, dass wir für die kommenden Herausforderungen gewappnet sind. Wenn wir jetzt Lösungen entwickeln, können wir die Veränderungen denen wir entgegen sehen als eine Chance begreifen. Als Chance für einen Wandel hin zu mehr Lebensqualität, mehr sozialer und wirtschaftlicher Sicherheit und Schutz vor den kommenden ökologischen Verwerfungen.

## Der Wandel hat begonnen:

## Steh auf, mach mit - hier und jetzt!

**Montagstreffen** - jede Woche 19:30 Uhr im K19-Nachbarschafts-Café, Kreuzziger Str. 19 Friedrichshain, U-Bhf Samariterstr. (U5)

**[www.TransitionTown-Friedrichshain-Kreuzberg.de](http://www.TransitionTown-Friedrichshain-Kreuzberg.de)**

eMail  
info@transitiontown-friedrichshain-kreuzberg.de

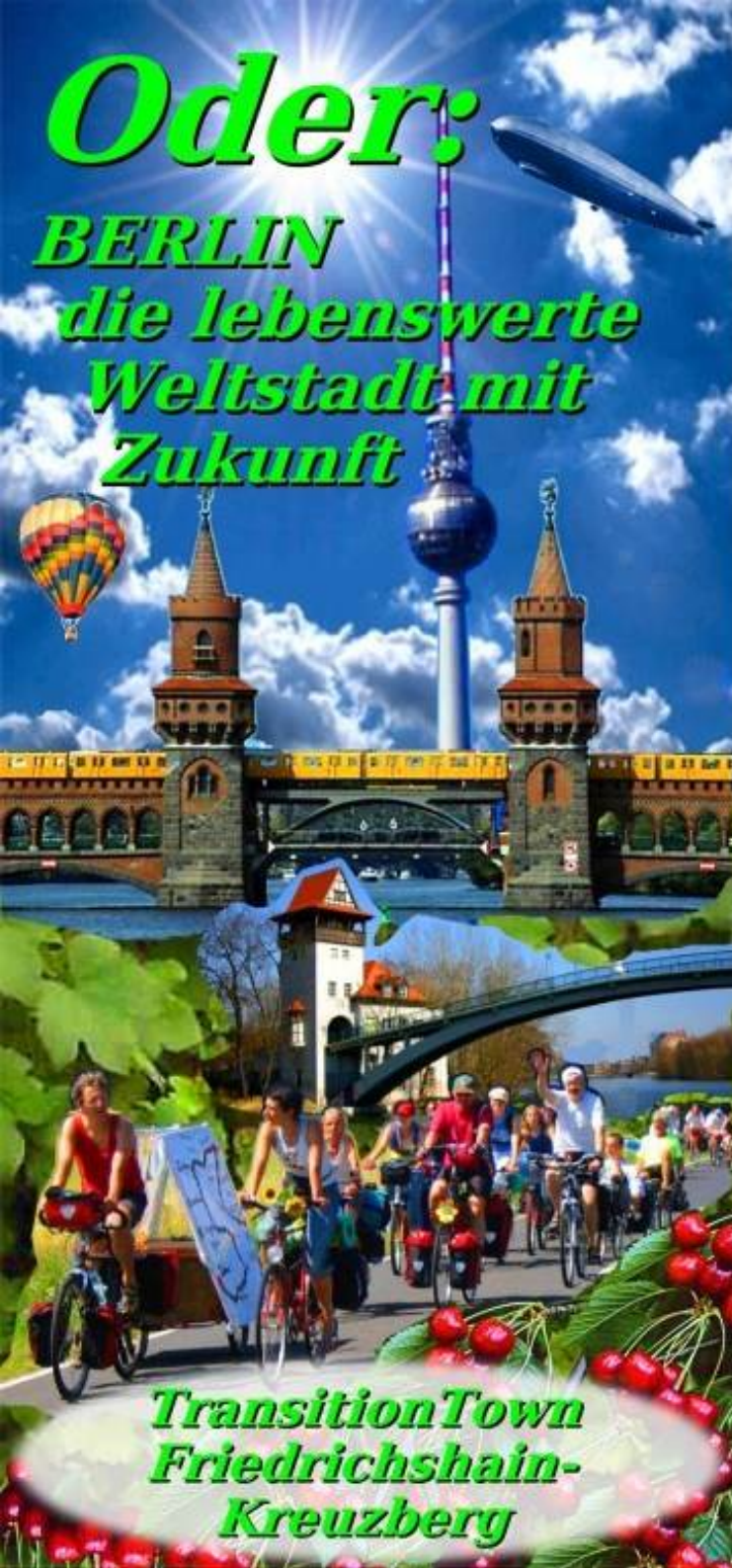
V.i.S.d.P. Soned e.V.

Tel: (+49) 030-294 54 01

# Oder:

## BERLIN

### die lebenswerte Weltstadt mit Zukunft



### Transition Town Friedrichshain- Kreuzberg

## Unsere Projekte

Wir wollen in Friedrichshain-Kreuzberg, dem Ort an dem wir leben, ganz konkrete Projekte anstossen um den kommenden Veränderungen tragfähige, nachhaltige und resiliente Strukturen entgegen zu stellen.

Wir wollen...

## Friedrichshain- Kreuzberg 2020 ?!



Eine **Mobilitätswende**, durch gezielten bezirklichen Ausbau von Radwegen, des Öffentlichen Nahverkehrs, von Elektrocar- und Bike-Sharing, eines Solartankstellennetzes sowie der Einstellung überflüssiger Verkehrsplanungen und Straßen-bauprojekte wie der A100.



Einen Wandel in der **Bildung** unserer Kinder, damit diese auch die Fertigkeiten erlernen, die unter den Bedingungen der ökologischen Veränderungen überlebensnotwendig sind. Eine Wende in den **lokalen Wirtschaftsstrukturen**. Durch Regionalgeld und lokale Produktion soll die lokale wirtschaft-liche Widerstandsfähigkeit gestärkt werden.

Eine Wende in der **Landwirtschaft** durch Gartenwirtschaft, das Pflanzen von Obstbäumen und Nutzpflanzen im Bezirk, enger Vernetzung mit den Landwirten im Brandenburger Umland und der Nutzung Nachwachsender Rohstoffe als Werkstoffe.



Ökologisches, soziales & ästhetisches **Bauen & Wohnen**, nachhaltige und basisdemokratische Stadtplanung, Fassadenbegrünung, Dachgärten & Spreeufer für alle!



Eine **Energiewende**, durch gezielten Ausbau regenerativer Energien in unserem Bezirk. Von Solardächern über Windenergie, Biogas aus Bioabfällen und Energiesparmaßnahmen ist vieles denkbar und machbar.



gedruckt auf  
Recycling-Papier  
Bildquellen auf  
unsrer Webseite